

Ergänzung zum Beitrag in FA 4/17, S. 325 ff. „Langwellenausbreitung analysieren anhand von DGPS-Stationen“

Wegen der vielen und teilweise langen Web-Links im Beitrag bieten wir diese hier noch einmal in anklickbarer Form an.

Literatur und Bezugsquellen

[0a] www.sapos.de

[0b] www.egnos-portal.eu

[0c] <http://gpsinformation.net/exe/waas.html>

[0d] http://f6cte.free.fr/index_anglais.htm, Basisversion incl. DGPS-Decoder kostenlos

[1] Die IALA hält auf ihrer Website u.a. eine dreiteilige und detaillierte Liste aller weltweit aktiven Stationen zum kostenlosen und diskriminierungsfreien Download bereit: www.iala-aism.org/product-category/publications/radio-navigation-services/

[2] www.wsv.de/fvt/dgps/index.html Siehe zur Einführung insbesondere die technische Beschreibung des Gesamtsystems: www.wsv.de/fvt/dgps/pdf/technische_daten.pdf

[3] www.itu.int/dms_pubrec/itu-r/rec/m/R-REC-M.823-2-199710-S!!PDF-E.pdf

[4] www.blackcatsystems.com/software/dgps_decoding_software_sdr.html, etwa 20 US-\$. Für diesen Test wurden die bis Dezember 2016 kostenlosen Versionen 0.4.0 für Mac und Windows genutzt.

[5] www2.tu-llmenau.de/nt/de/private_home/wolf/tk/msk2.pdf bietet kostenlos eine gute Einführung.

[6] <http://signals.radioscanner.ru/info/item21/> (Nach dem Tod des Software-Autors Sergej Markarov im Jahre 2012 ist ein PC-spezifischer Freischaltcode allerdings kaum noch erhältlich, ca. 85 €)